



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Das warme Wetter Mitte Februar bescherte uns bereits die ersten Vorboten des Frühlings, während der Winter seit Jahresbeginn von wiederkehrenden Föhnneinbrüchen gekennzeichnet blieb.

Am 5. März haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über das seit Jahren in Planung befindliche neue Feuerwehrmagazin mit integriertem Werkhof abgestimmt sowie über die Ersatzanlage der zu verschiedenen Sportanlagen. Den Entscheid zu diesem wichtigen und seit langem grössten Geschäft in unserer Gemeinde hatten wir ausnahmsweise auf eine früh im Jahr stattfindende ausserordentliche Gemeindeversammlung gelegt, damit bei positivem Entscheid die Arbeiten rechtzeitig für einen Baubeginn im Sommer vergeben werden können. Bevor mit dem Bau des Feuerwehrmagazins und Werkhof gestartet werden kann, beginnen im Juli die Arbeiten für das vor knapp 2 Jahren genehmigte neue Kunstrasenfeld.

Weitere bedeutende Geschäfte und Projekte stehen an. Nach dem Ja zur „Hüneggkurve“ werden die Details dieses Projektes aus- und überarbeitet, um die Renaturierung und Neugestaltung dieses weit über unsere Gemeindegrenzen beliebten Naherholungsraumes zu optimieren. Im Dezember kündigten wir an, dass die Planung der Ländtematte in Hünibach – ebenfalls eine sehr beliebte Freizeitanlage am Ende des Aareuferweges von der Stadt zum See – unter Mitwirkung einiger Vertreter aus Hünibach und des Tourismus in Angriff genommen wird. In den ersten Sitzungen wurden Bedürfnisse und Vorhaben unter Berücksichtigung der im Jahr 2012 durchgeführten Volksbefragung evaluiert und gewichtet. Die Ergebnisse sind vielversprechend und legen die Grundlage für den Planungsprozess.

Die im letzten September genehmigte Ortsplanungsrevision ist per 1. Januar 2014 umgesetzt worden; Einige wenige Formalitäten mussten in den ersten Wochen dieses Jahres noch bereinigt werden.

Zur im letzten September genehmigten Überbauungsordnung „Seehof“ läuft das erneute Baugenehmigungsverfahren mit dem Ziel, den alten Seehof zu sanieren und einen neuen Coop-Laden unter dem Parkplatz des Gemeindehauses zu bauen. Im Zusammenhang mit dem Bau des Coop-Geschäfts müssen die Schnittstellen zum Gemeindehaus ausgearbeitet werden.

Im Zuge dieser Arbeiten ist geplant, gewisse Sanierungsarbeiten im und ums Gemeindehaus vorzunehmen. Eine entsprechende Vorlage wird dem Stimmvolk im September oder Dezember vorgelegt werden.

Seit geraumer Zeit ist die Erweiterung des Gewerbezentrums auf dem Parkplatz an der Ecke Staatsstrasse/Stationsstrasse in Hünibach ein Thema. Es ist dies das wohl einzige verbleibende Areal, auf dem neue Lokalisationen für Gewerbebetriebe in unserer Gemeinde erstellt werden können. Eine entsprechende Überbauungsordnung ist in Planung und sollte ursprünglich an der Gemeindeversammlung im Juni zur Abstimmung gelangen. Gewisse Vorarbeiten und Abklärungen zur optimalen Nutzung des zur Verfügung stehenden Areals sind auf gutem Wege, beanspruchten aber mehr Zeit. Es ist nun beabsichtigt, diese Vorlage an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung im September den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern vorzulegen. Da bis zum Juni keine anderen Geschäfte ausser Kenntnisnahmen zur Abstimmung vorliegen, beschloss der Gemeinderat auf die ordentliche Gemeindeversammlung im Juni zu verzichten.

Eine Vorlage, welche uns über die nächsten Jahre beschäftigen wird, betrifft die Schulraumplanung in unserem Schulverband Hilterfingen-Oberhofen-Heiligenschwendi. Für das Teilprojekt „Friedbühl“ genehmigten Sie im Dezember den Planungskredit von insgesamt CHF 300'000.00, wovon rund zwei Drittel auf unsere Gemeinde entfallen. Die Projektgruppe „Friedbühl“ sowie der Lenkungsausschuss Projekt „Schulraum2020“ haben das Planverfahren und den Planungsbegleiter evaluiert. Damit ist eine wichtige Weichenstellung in diesem mehrjährigen Projekt gestellt worden. Ich hoffe, dass im Laufe dieses Jahres auch erste konkrete Planungsschritte für ein neues Unterstufenschulhaus auf dem Areal der OSH in Hünibach anlaufen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühling und viel Sonnenschein im Sommer.

Ihr Gemeindepräsident

Gerhard Beindorff

### Büroöffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hilterfingen

	vormittags	nachmittags
Montag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Dienstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.45 Uhr
Donnerstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	geschlossen
Freitag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

### Kontakte Gemeindeverwaltung Hilterfingen

Gemeindeschreiberei	033 244 60 60	<a href="mailto:gemeindeschreiberei@hilterfingen.ch">gemeindeschreiberei@hilterfingen.ch</a>
Finanzverwaltung	033 244 60 70	<a href="mailto:finanzverwaltung@hilterfingen.ch">finanzverwaltung@hilterfingen.ch</a>
Bauverwaltung	033 244 60 80	<a href="mailto:bauverwaltung@hilterfingen.ch">bauverwaltung@hilterfingen.ch</a>
Liegenschaftsverwaltung	033 244 60 83	<a href="mailto:liegenschaftsverwaltung@hilterfingen.ch">liegenschaftsverwaltung@hilterfingen.ch</a>
Werkhof	033 244 60 85	<a href="mailto:werkhof@hilterfingen.ch">werkhof@hilterfingen.ch</a>
Fax	033 244 60 89	
Homepage		<a href="http://www.hilterfingen.ch">www.hilterfingen.ch</a>
		<a href="#">Hilterfingen / Hünibach</a>

### Kontakte Wasserversorgung Hilterfingen

Brunnenmeister	033 244 60 68	<a href="mailto:rolf.frutiger@hilterfingen.ch">rolf.frutiger@hilterfingen.ch</a>
Pikettdienst	079 193 21 24	
Wochenendpikett	079 376 08 09	Fr. 18:00 – Mo. 07:00 Uhr

### Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hilterfingen über Ostern

Die Gemeindeverwaltung Hilterfingen bleibt vom Donnerstag, 17. April 2014, mittags, bis und mit Montag, 21. April 2014, geschlossen. Ab Dienstag, 22. April 2014, sind wir wieder zu den ordentlichen Büroöffnungszeiten für Sie da.

### Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hilterfingen über die Auffahrtstage

Die Gemeindeverwaltung Hilterfingen bleibt vom Mittwochnachmittag, 28. Mai 2014, 16.00 Uhr, bis und mit Sonntag, 1. Juni 2014, geschlossen. Ab Montag, 2. Juni 2014, sind wir wieder zu den ordentlichen Büroöffnungszeiten für Sie da.

## Termine 2014

30. März 2014	Gross- und Regierungsratswahlen
18. Mai 2014	Abstimmungen (ev. Stichwahlen Regierungsrat)
<del>4. Juni 2014</del>	<del>Ordentliche Gemeindeversammlung (abgesagt)</del>
3. September 2014	Ausserordentliche Gemeindeversammlung
28. September 2014	Abstimmungen
30. November 2014	Abstimmungen
3. Dezember 2014	Ordentliche Gemeindeversammlung

v V v

## Ferienregelung der öffentlichen Kindergärten und Schulen der Gemeinden Heiligenschwendi, Hilterfingen und Oberhofen 2013 - 2015

Frühjahr	2014	05.04. – 21.04.2014
Sommer	2014	05.07. – 10.08.2014
Herbst	2014	20.09. – 12.10.2014
Ruhetage (KG – 6. Klasse)	2014	15.11. – 23.11.2014
Winter	2014/2015	20.12. – 04.01.2015
Sportferien	2015	14.02. – 22.02.2015
Frühjahr	2015	03.04. – 19.04.2015
Sommer	2015	04.07. – 09.08.2015

Die Daten enthalten jeweils den ersten und letzten Ferientag. Schulschluss ist jeweils am Vortag nach Stundenplan (Ausnahme: vor den Sommer- und Herbstferien ist Schulschluss am Freitagmittag).

Schulfrei ist der Nachmittag des Gründonnerstags und der Freitag nach Auffahrt.

## Wechsel beim Gemeindepersonal



**Ramon Tschanz** ist als neuer Lernender gewählt worden. Er absolviert seine Ausbildung vom 1. August 2013 bis am 31. Juli 2016. Während dieser Zeit wird er in den Abteilungen Gemeindeforschreibung, Finanzverwaltung sowie Bau- und Liegenschaftsverwaltung zum Kaufmann ausgebildet.

v V v

## Trinkwasser – Information an die Konsumentinnen und Konsumenten

Die Trinkwasserqualität im Versorgungsnetz der Einwohnergemeinde Hilterfingen präsentiert sich wie folgt:

Untersuchungsergebnisse vom 25. November 2013

Bakteriologische Qualität	Die Untersuchungsergebnisse entsprechen den gesetzlichen Vorschriften
Wasserherkunft	Verteilnetz, Grundwasser und Quellwasser / Ozon- und UV-Desinfektion
Ansprechstelle	Herr Rolf Frutiger, Brunnenmeister 033 244 60 68 oder 079 212 26 65 Wenn keine Antwort sowie Samstag und Sonntag 079 376 08 09
Gesamthärte	26,2 französische Grade
sehr weich	0 - 7 °f
weich	7 - 15 °f
mittelhart	15 - 25 °f
ziemlich hart	25 - 32 °f
hart	32 - 42 °f
sehr hart	42 - ... °f

## Bevölkerungsstatistik der Gemeinde Hilterfingen per 31. Dezember 2013

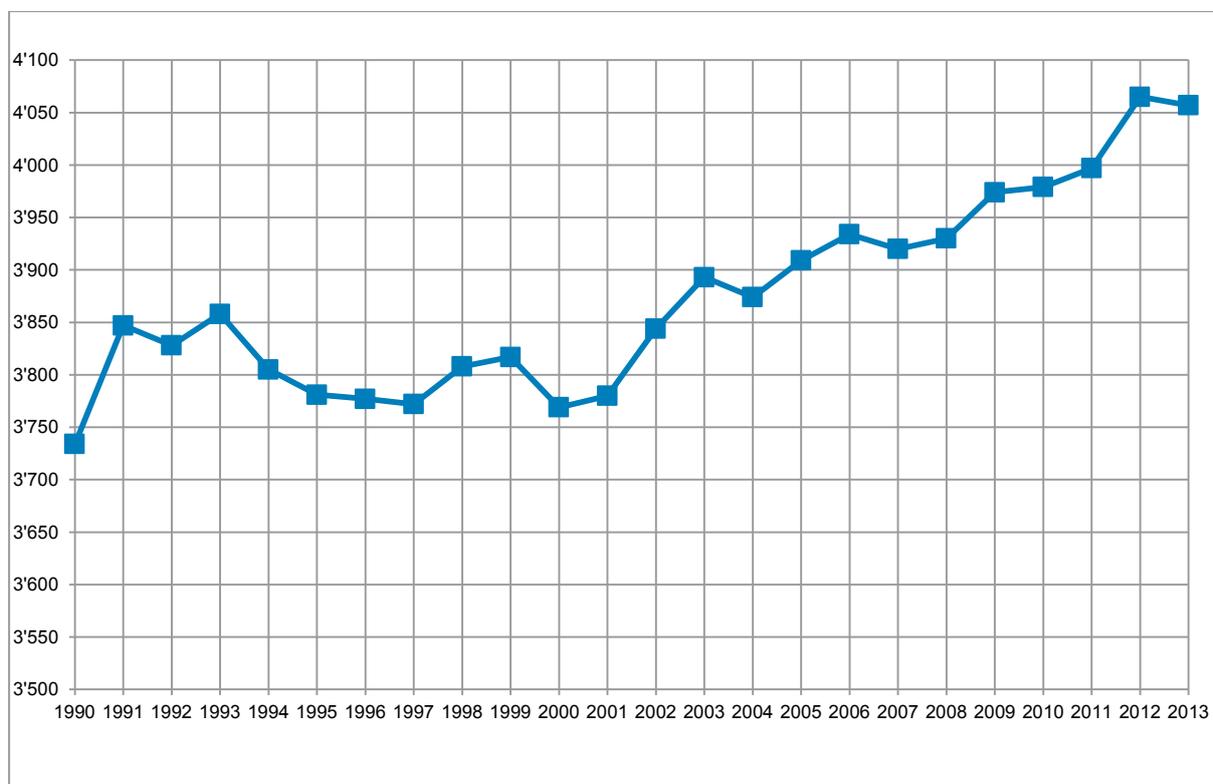
Wohnbevölkerung per 31. Dezember 2013

Schweizer Frauen	2'018
Schweizer Männer	1'705
Ausländer Frauen	162
Ausländer Männer	172
<b>Total</b>	<b>4'057</b>

Bevölkerungsstruktur per 31. Dezember 2013

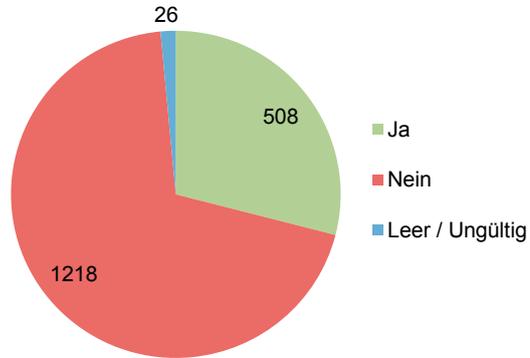
0 – 20-jährige	751	oder	18.5 %
21 – 40-jährige	754	oder	18.6 %
41 – 65-jährige	1'527	oder	37.6 %
ab 65-jährig	1'025	oder	25.3 %
<b>Total</b>	<b>4'057</b>	<b>oder</b>	<b>100 %</b>

### Einwohnerdiagramm 1990 – 2013

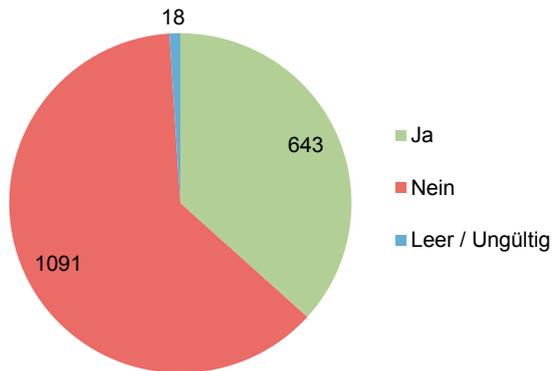


## Eidgenössische Volksabstimmungen vom 24. November 2013

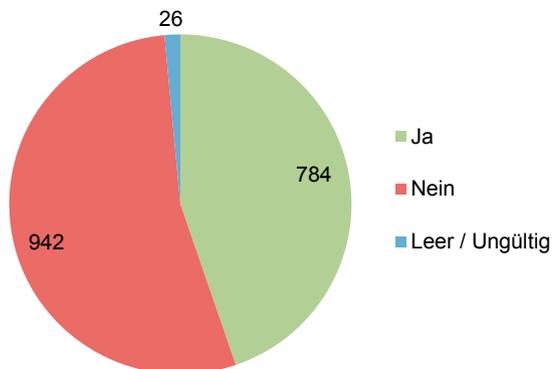
Volksinitiative „1:12 – Für gerechte Löhne“



Volksinitiative „Familieninitiative: Steuerabzüge auch für Eltern, die ihre Kinder selber betreuen“

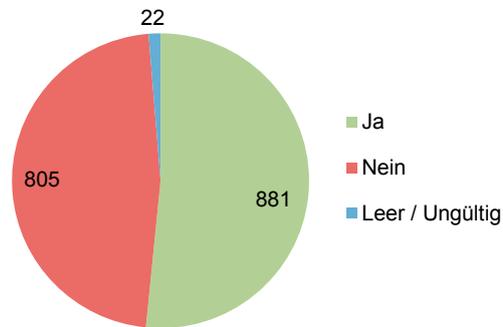


Änderung des Nationalstrassenabgabegesetzes (Autobahnvignette)



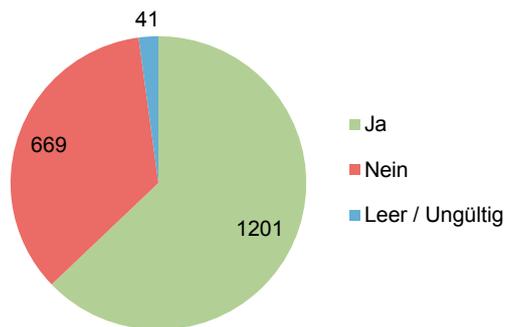
## Kantonale Volksabstimmungen vom 24. November 2013

Volksinitiative „Keine Einbürgerung von Verbrechern und Sozialhilfeempfängern!“

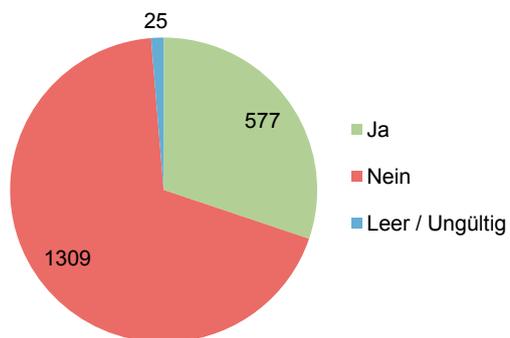


## Eidgenössische Volksabstimmungen vom 9. Februar 2014

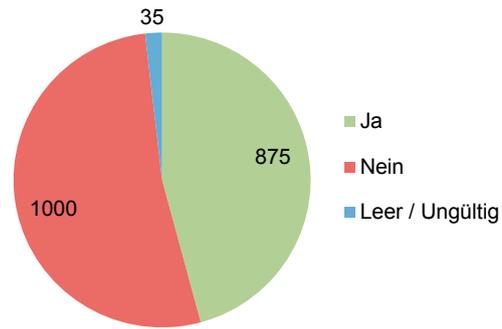
Bundesbeschluss über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur



Volksinitiative „Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache“

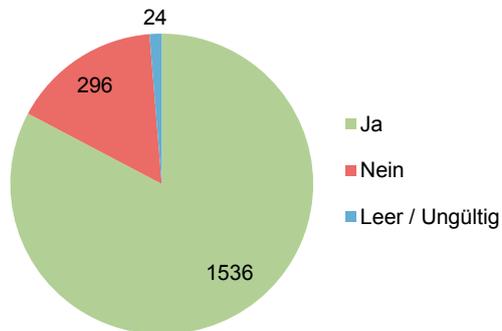


### Volksinitiative „Gegen Masseneinwanderung“



### Kantonale Volksabstimmungen vom 9. Februar 2014

Grossratsbeschluss vom 20. März 2013 betreffend die Genehmigung der Änderung des Konkordats über Massnahmen gegen Gewalt anlässlich von Sportveranstaltungen



v V v

### Neu eröffnete Geschäfte in der Gemeinde Hilterfingen

#### **msgrafik**

Anlikerweg 6, 3626 Hünibach

#### **Gesund und Schmerzfrei**

Weingartenstrasse 2a, 3652 Hilterfingen

#### **Baggenstos Architekten GmbH**

Daniel Baggenstos, Staatsstrasse 157, 3626 Hünibach

#### **Praxis Dr. med. Andreas Jelli**

Dr. Andreas Jelli, Staatsstrasse 138, 3626 Hünibach

Wir gratulieren zur Geschäftseröffnung in der Gemeinde Hilterfingen und wünschen viel Erfolg!

## BLS-Schiffahrt Fahrplan 2014

### Fahrplan Frühjahr 2014 (05.04. – 16.05.)

Kursnummer/Numéro de la course/Cruise number	9	111	13	15	119					
<b>Thun ThS</b> ☒	9.40	10.40	11.40	12.40	15.40	<b>Interlaken West ThS</b>		12.10	14.10	15.10
Hünibach	9.51	10.51	11.51	12.51	15.51	Neuhaus (Unterseen)		12.35	14.35	15.35
Hilterfingen	9.57	10.57	11.57	12.57	15.57	Beatushöhlen-Sundlauenen		12.43	14.43	15.43
Oberhofen am Thunersee	10.03	11.03	12.03	13.03	16.03	Beatenbucht ThS		12.58	14.58	15.58
Längenschachen ▲						Merligen		13.05	15.05	16.05
Gunten	10.16	11.16	12.16	13.16	16.16	Faulensee		13.20	15.20	16.20
Spiez Schiffstation	10.26	11.26	12.26	13.26	16.26	Spiez Schiffstation	○	13.32	15.32	16.32
Spiez Schiffstation	10.28	11.28	12.28	13.28	16.28	Spiez Schiffstation	○	11.34	13.34	15.34
Faulensee	10.40	12.40	13.40	16.40	17.05	Gunten	○	11.44	13.44	15.44
Merligen	10.55	12.55	13.55	17.05		Längenschachen ▲				
Beatenbucht ThS	11.02	13.02	14.02	16.57		Oberhofen am Thunersee		11.57	13.57	15.57
Beatushöhlen-Sundlauenen	11.17	13.17	14.17			Hilterfingen		12.03	14.03	16.03
Neuhaus (Unterseen)	11.25	13.25	14.25			Hünibach		12.09	14.09	16.09
Interlaken West ThS	11.49	13.49	14.49			Thun ThS	☒	12.20	14.20	16.20

### Fahrplan Sommer 2014 (17.05. – 26.10.)

Kursnummer/Numéro de la course/Cruise number	9	111	13	15	119	125	126	Kursnummer/Numéro de la course/Cruise number	112	12	14	110	18	20	22	23	24
<b>Thun ThS</b> ☒	9.40	10.40	11.40	12.40	15.40	16.40	18.10	<b>Interlaken West ThS</b>	11.30	12.10	14.10	15.10	16.10	18.10	19.10	20.10	21.10
Hünibach	9.51	10.51	11.51	12.51	15.51	16.51	18.21	Neuhaus (Unterseen)	11.36	12.36	14.36	15.36	16.36	18.36	19.36	20.36	21.36
Hilterfingen	9.57	10.57	11.57	12.57	15.57	16.57	18.27	Beatushöhlen-Sundlauenen	11.43	12.43	14.43	15.43	16.43	18.43	19.43	20.43	21.43
Oberhofen am Thunersee	10.03	11.03	12.03	13.03	16.03	17.03	18.33	Beatenbucht ThS	11.50	12.50	14.50	15.50	16.50	18.50	19.50	20.50	21.50
Längenschachen ▲								Merligen	12.06	13.06	15.06	16.06	17.06	19.06	20.06	21.06	
Gunten	10.16	11.16	12.16	13.16	16.16	17.16	18.46	Faulensee	12.20	13.20	15.20	16.20	17.20	19.20	20.20	21.20	
Spiez Schiffstation	10.26	11.26	12.26	13.26	16.26	17.26	18.56	Spiez Schiffstation	12.32	13.32	15.32	16.32	17.32	19.32	20.32	21.32	
Spiez Schiffstation	10.28	11.28	12.28	13.28	16.28	17.28	19.06	Spiez Schiffstation	11.34	12.34	14.34	15.34	16.34	17.34	19.34	20.34	21.34
Faulensee	10.40	12.40	13.40	16.40	17.40	18.40	19.16	Gunten	11.44	12.44	14.44	15.44	16.44	17.44	19.44	20.44	21.44
Merligen	10.55	12.55	13.55	16.55	17.55	18.55	19.26	Längenschachen ▲									
Beatenbucht ThS	11.02	13.02	14.02	17.02	18.02	19.02	19.36	Oberhofen am Thunersee	11.57	12.57	14.57	15.57	16.57	17.57	19.57	20.57	21.57
Beatushöhlen-Sundlauenen	11.17	13.17	14.17	17.17	18.17	19.17	19.46	Hilterfingen	12.03	13.03	14.03	15.03	16.03	17.03	19.03	20.03	21.03
Neuhaus (Unterseen)	11.25	13.25	14.25	17.25	18.25	19.25	19.56	Hünibach	12.09	13.09	14.09	15.09	16.09	17.09	19.09	20.09	21.09
Interlaken West ThS	11.49	13.49	14.49	17.49	18.49	19.49	20.06	Thun ThS	12.20	13.20	14.20	15.20	16.20	17.20	19.20	20.20	21.20

### Fahrplan Winter 2014 (27.10 – 13.12.)

<b>Thun ThS</b> ☒	9.40	11.40	<b>Interlaken West ThS</b>	14.10
Hünibach	9.51	11.51	Neuhaus (Unterseen)	14.35
Hilterfingen	9.57	11.57	Beatushöhlen-Sundlauenen	14.43
Oberhofen am Thunersee	10.03	12.03	Beatenbucht ThS	14.58
Gunten	10.16	12.16	Merligen	15.05
Spiez Schiffstation	10.26	12.26	Faulensee	15.20
Spiez Schiffstation	12.28	Spiez Schiffstation	15.32	
Faulensee	12.40	Spiez Schiffstation	10.34	15.34
Merligen	12.55	Gunten	10.44	15.44
Beatenbucht ThS	13.02	Oberhofen am Thunersee	10.57	15.57
Beatushöhlen-Sundlauenen	13.17	Hilterfingen	11.03	16.03
Neuhaus (Unterseen)	13.25	Hünibach	11.09	16.09
Interlaken West ThS	13.49	Thun ThS	11.20	16.20



## Hilferfinger-Ehrungen 2013

### Segeln

*Schweizermeisterschaften 5.5*

1. Rang

**Bienz Andreas mit Perrin  
André und Gerber Jürg**

### Leichtathletik

*Self-Transcendence 24 Stunden-Lauf*

3. Rang Kategorie Senioren 1

**Baumgartner Marco**

### Snowboard Freestyle

*Audi Snowboard Series*

1. Rang

**Thönen Moritz**

### Skitourenrennen

*Wiriehorn-Nachtsprint (Swiss Cup)*

*Nightrace Lenk (Swiss Cup)*

*Les Diablerets 3 D (Swiss Cup Team)*

*Skimara Kandersteg (Team)*

1. Rang

**Knutti Marlene**

*Grindelwald Race (Swiss Cup Team)*

3. Rang

### Handball

*Schweizer Meisterschaften*

*und Cupsieger*

1. Rang

**Zwahlen Reto  
(Präsident Wacker Thun)**

### Golf

*Schweizermeisterschaften U12*

1. Rang

**Berger Yael**

### Jugendfeuerwehr (Team Bödeli 2)

*Schweizermeisterschaften*

2. Rang

**von Allmen Lukas**

### Soziales und Kulturelles

*Laienschauspieler*

div. Engagements

**Ryser Klaus**

## **Hand- und Kunstwerk**

### *Custombike Buildings*

**Gut Martin**

1. Platz Kategorie Chopper und Best of Show  
(International Austria Custombike Show, Dornbirn)
1. Platz Kategorie Chopper  
(Biker & Truckerfestival, Interlaken)  
  
Bikermania Best of Show  
(Saalbach-Hinterglemm) Gesamtsieger der  
Teilnehmer: Oldtimer, Bobber, New School, Custom,  
Chopper)  
  
Gesamtsieger der Kategorie Radical Custom  
Swiss performance International Motorshow, Luzern  
(bedeutendste Messe der Custombike-Szene Schweiz)

### *Stenografie (Kurzschrift)*

**Oppliger Hanspeter**

Schnellschreiben Deutsch  
(120 Silben pro Minute, Städtisches  
Wettschreiben St. Gallen)  
Note 6

Schnellschreiben Deutsch  
Schweizerische Stenomeisterschaften, Burgdorf  
Note 5

Rechtschreiben (Schön- und Korrekt-  
schreiben Deutsch) und  
Schnellschreiben Englisch  
Rangierung

Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Erfolg im Jahr 2014!



(v.l.) Gemeindepräsident G. Beindorff, M. Baumgartner, M. Gut, A. Bienz, K. Ryser, A. Perrin, J. Gerber,  
M. Thönen, L. von Allmen, M. Knutti, R. Zwahlen, Hp. Oppliger

**Präsident:**  
Beat Bütikofer, 079 / 415 15 82

**1. Schützenmeister:**  
Roger Sempach, 079 / 687 23 31



**Vize-Präsident:**  
Roland Schafer, 079 / 330 45 68

**Anlagewart:**  
Sandro Mani, 079 / 692 92 82

**Schützenhaus:**  
Kelli, 033 / 243 10 78

## Sperrung Wanderwege 2014

Samstag	29. März	13.30 - 17.30 Uhr
Samstag	5. April	13.00 - 18.30 Uhr
Samstag	12. April	12.30 - 18.30 Uhr
Samstag	3. Mai	13.00 - 18.30 Uhr
Samstag	10. Mai	13.00 - 18.30 Uhr
Donnerstag	15. Mai	18.00 - 21.00 Uhr
Mittwoch	28. Mai	17.00 - 21.00 Uhr
Donnerstag	12. Juni	18.00 - 21.00 Uhr
Samstag	5. Juli	13.00 - 18.30 Uhr
Samstag	23. August	13.00 - 18.30 Uhr
Samstag	30. August	12.30 - 18.30 Uhr
Samstag	13. September	13.00 - 18.30 Uhr
Samstag	4. Oktober	13.30 - 17.30 Uhr

Die Sperrung beginnt jeweils 30 Minuten vor Schiessbeginn und endet 30 Minuten nach Schiessende (in den angegebenen Zeiten enthalten).

*Feldschützengesellschaft  
3626 Hünibach  
Der Vorstand*



## Schützengesellschaft Hilterfingen Jahresprogramm 2014

März	22.	Samstag	08.00-12.00	Arbeitsmorgen
	22.	Samstag	13.00-16.00	JS - Kurs - Theorie
	22.	Samstag	16.00-18.00	Freie Übung
April	5.	Samstag	14.00-18.00	Freie Übung + JS
	12.	Samstag	14.00-18.00	Cup-Schiessen
	19.	Samstag	14.00-16.00	Freie Übung
	19.	Samstag	16.00-18.00	<b>1. Obligatorische Übung</b>
	26.	Samstag	14.00-18.00	JS + JJ - Kurs
Mai	3.	Samstag	14.00-18.00	Freie Übung + JJ
	10.	Samstag	14.00-18.00	Freie Übung + JS
	14.	Mittwoch	18.00-20.00	Freie Übung + JJ
	17.	Samstag	14.00-18.00	Freie Übung + JJ
	21.	Mittwoch	18.00-20.00	Freie Übung + JJ
	24.	Samstag	14.00-18.00	Freie Übung + JS
	24.	Samstag	15.00-19.00	FS-Vorsch. in Merligen
	30.	Freitag	17.00-19.30	FS-Vorübung in Merligen
	31.	Samstag		<b>Feldschiessen in Merligen</b>
	31.	Samstag		<b>Feldschiessen in Merligen</b>
Juni	1.	Sonntag		<b>Feldschiessen in Merligen</b>
	4.	Mittwoch	18.00-20.00	Freie Übung + JS
	7.	Samstag	14.00-18.00	Familienschiessen
	13./14.	Freitag/Samstag		<b>Strandfest Hilterfingen</b>
	14.	Samstag		JJ - Berner Jugendsch.
	21.	Samstag	14.00-16.00	Freie Übung
	21.	Samstag	16.00-18.00	<b>2. Obligatorische Übung</b>
Juli	25.	Mittwoch	18.00-20.00	Freie Übung + JS
	5.	Samstag		JS-Treffen in Ringoldswil
	25.	Freitag	17.00-19.00	Burgsch. Vorsch. in Ringoldswil
August	5.	Dienstag	18.00-21.00	Arbeitsabend
	6.	Mittwoch	18.00-20.00	Freie Übung
	9.	Samstag	08.00-12.00	Burgschiessen Guntelsey
	16.	Samstag	10.00-12.00	Verbandsch. in Merligen
	23.	Samstag	14.00-18.00	Freie Übung + JJ
	23.	Samstag	16.00-18.00	Verbandsch. in Merligen
	27.	Mittwoch	18.00-20.00	Freie Übung + JJ
	30.	Samstag	14.00-16.00	Freie Übung
	30.	Samstag	16.00-18.00	<b>3. und letzte Oblig. Übung</b>
	31.	Sonntag		<b>Mittelländ. Landesschiessen</b>
	September	6.	Samstag	14.00-18.00
6.		Samstag	16.00-18.00	JS - Ausschiessen
13.		Samstag	14.00-18.00	Ausschiessen
20.		Samstag	14.00-Sauber	JS - Stgw Putzen
Oktober	4.	Samstag		Ausschiessen - Abend
	11.	Samstag	14.00-Schluss	Kreis - Cup in Merligen
	18.	Samstag	14.00-18.00	Sauschiessen
	18.	Samstag	16.00-18.00	JJ - Ausschiessen
	24.	Freitag		Sauschiessen - Abend
November	8.	Samstag		Schlusshöck
Feb. 2015	20.	Freitag		HV

**Dienst- und Schiessbüchlein/Leistungsausweis sind an den Obligatorischen Übungen unbedingt mitzubringen! Standblattausgabe an den Oblig. Übungen bis 30 Minuten vor Schluss!**  
 Aktive und interessierte 300m Schützen sind als Vereinsmitglieder stets willkommen.  
 Auskunft erteilt, René Pelfini, Tel. 079 682 59 82.

**Vor dem Betreten der Schusslinie wird gewarnt!**  
**Mit Schützengruss: Der SGH Vorstand**

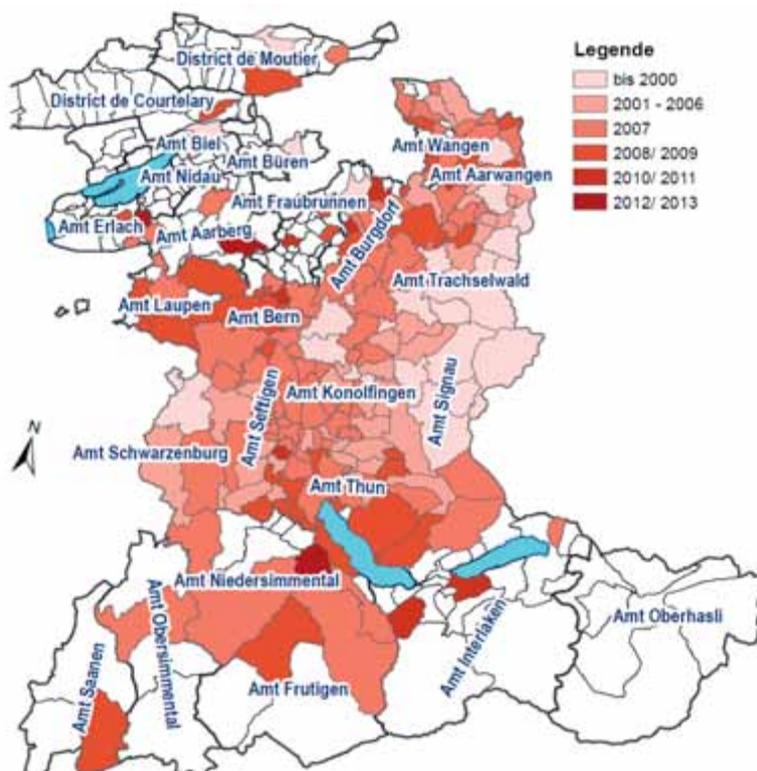
## Feuerbrand-Info 2014

Bedingt durch das nasskalte Wetter im Frühling 2013 herrschten für die Feuerbrandbakterien schlechte Infektionsbedingungen, das Erregerpotenzial konnte sich infolge der tiefen Temperaturen nicht aufbauen. Apfel- und Birnenblüte gingen ohne Probleme vorbei. Mit dem Ansteigen der Temperaturen ab Mitte Mai nahm das Infektionsrisiko zu. Gefährdet waren dann vor allem Zier- und Wildpflanzen, die am Blühen waren.

In Gemeinden mit Feuerbrandbefall in den Vorjahren tritt Befall regelmässig wieder auf. Der Grund dafür sind ungenügend sanierte Bäume oder Bäume mit Altbefall. Hier ist der Erreger bereits im Holz, die Schäden treten erfahrungsgemäss erst während des Sommers auf. Die ersten Feuerbrandbefälle wurden im August von den Gemeinden Allmendingen, Farnern, Heiligenschwendi, Köniz, Oberbalm, Thun (Goldiwil) und Uebeschi gemeldet. Es sind alles Gemeinden mit Vorjahresbefall. Per Ende Dezember 2013 haben 34 Gemeinden Feuerbrand gemeldet. Zum ersten Mal trat Feuerbrand in der Gemeinde Schüpfen (Ziegelried) auf und zwar auf Cotoneastern. Im Seeland (massiver Befall entlang der Entwässerungsgräben der Juragewässerkorrektion im Jahr 2012) wurden keine neuen Befälle entdeckt, die rigorosen Rodungen im 2012 haben gewirkt, trotzdem dürfen die Kontrollen nicht vernachlässigt werden.

Auch wenn das Befallsniveau in den letzten Jahren nicht sehr hoch war, werden Sie eindringlich darum gebeten, die Kontrollen nicht zu vernachlässigen. Im Winter vermehren sich die Feuerbrand-Bakterien in den Pflanzen nicht. In infizierten Pflanzen sterben die Feuerbrand-Bakterien jedoch nicht ab. Mit steigenden Temperaturen im Frühjahr beginnt sich die Übertragungsgefahr drastisch zu verschärfen. Deshalb wird empfohlen, in Gebieten mit Feuerbrand dringend die Schnittwerkzeuge (Baumschere, Handsäge) beim Baumschnitt zu desinfizieren.

Weitere Informationen unter: [www.be.ch/feuerbrand](http://www.be.ch/feuerbrand) oder Fachstelle für Pflanzenschutz, 031 910 53 43.



## In Kürze

- ❖ Die Gemeinde Hilterfingen stellt den Einwohnerinnen und Einwohnern fünf „**Tageskarten Gemeinde**“ (zurzeit Fr. 40.00 pro GA) zur Verfügung. Die Karten können einen Monat zum Voraus bei der Gemeindeschreiberei, Telefonnummer 033 244 60 60 oder im Internet ([www.hilterfingen.ch](http://www.hilterfingen.ch)), reserviert werden.
- ❖ **Halter/innen von Tieren** haben diese so zu verwahren und zu besorgen, dass niemand geschädigt oder belästigt werden kann. Hundebesitzer/innen haben Vorkehrungen zu treffen, um eine Ruhestörung durch Hundegebell oder -geheul zu vermeiden.
- ❖ **Hundehalter/innen** werden aufgefordert, Hunde an der Leine zu führen. Sie sind so zu halten, dass sie weder die Nachbarschaft noch Passanten belästigen. Die Benützung von Robidog-Säcken nach der Versäuberung ist ein „Muss“!
- ❖ Die Bevölkerung wird gebeten, **Kehricht, Karton und Papier** jeweils bis spätestens um 06.30 Uhr, jedoch frühestens am Vorabend des Abfuhrtags, an Gehwegen respektive Strassenrändern bereitzustellen.
- ❖ Die Grundstückbesitzer/innen werden darauf hingewiesen, dass **Bäume, Grünhecken und Sträucher** entlang den Strassen, Wegen und Trottoirs zurück zu schneiden sind. Die Benützer/innen und die Kehrichtbelader danken dafür (Verletzungsgefahr!).
- ❖ Bei der **Ausführung lärmiger Arbeiten** ist auf die Nachbarschaft gebührend Rücksicht zu nehmen. Insbesondere sind solche Arbeiten in der Zeit von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 20.00 Uhr bis 07.00 Uhr untersagt.
- ❖ Die Gemeinde Hilterfingen stellt zur Verfügung:
  - **Gärtnerhaus Zibeler**, Hünibach, für diverse Veranstaltungen, keine Wirtepflicht
  - **40 Tische und 80 Bänke** sowie einen **Marktstand**, für private Anlässe
    - ⇒ Die Miete der Tische & Bänke ist nach wie vor kostenlos. Für eine allfällige Lieferung werden jedoch Fr. 50.00 in Rechnung gestellt.Nähere Auskünfte, insbesondere auch zu den Mietbedingungen und Kosten des Zibelers, erteilt Ihnen die Gemeindeschreiberei Hilterfingen, Telefon 033 244 60 60.

❖ Angesichts des anhaltenden grossen Interesses und Erfolgs wird die **Sonderausstellung „Bergbahnen“** im Schloss Hünegg verlängert und somit im Jahre 2014 nochmals (von Mitte Mai bis Mitte Oktober) Besuchenden von nah und fern offen stehen.



Hilterfingen ist eine «urwaldfreundliche» Gemeinde.  
Die Gemeinde-Information wurde deshalb auf weiss halbmatt gestrichenes, FSC-Zertifiziertes Papier, 90 gm<sup>2</sup>, gedruckt!



Die Broschüre Gemeinde Info wurde klimaneutral hergestellt. Die Kompensation des CO<sub>2</sub>-Ausstosses wird für das Klimaschutzprojekt Waldschutz Oberallmig, Schwyz eingesetzt.



Der Rohstoff des hier verwendeten Papiers wurde aus kontrollierter Waldbewirtschaftung hergestellt und unterliegt der FSC-Zertifizierung.

## **Neuer Schulleiter für den Schulverband Hilterfingen**

Auf das neue Schuljahr 2014 / 2015 geht die Leitung der Mittelstufenschule Friedbühl sowie der Primarstufe Oberhofen in neue Hände über. Jean Reusser gibt seine Stelle als Schulleiter und Lehrer im Schulverband nach fünf Jahren ab. Mit viel Engagement, Geschick und Ausdauer hat er die Schule geprägt und weiterentwickelt.

An die Stelle von Jean Reusser wählte die Schulkommission des Schulverbandes Hilterfingen den in Thun wohnhaften Matthias Mc Hale. Der 55-jährige Familienvater und erfahrene Pädagoge arbeitet zurzeit als Schulleiter an der Schule Morillon in Wabern.



*Schulverband Hilterfingen  
Priska Brunner & Erich Marti*

## **Tagesschule macht Spass!**

„Mir gefällt es in der Tagesschule, weil wir am Nachmittag in der Turnhalle Unihockey spielen können.“

„Ich schaukle lieber an den Ringen.“

„Ich habe in der Tagesschule neue Freundinnen gefunden, mit denen ich spielen kann.“

„Toll finde ich, dass wir jedes Mal ein leckeres Dessert bekommen.“

Dies sind Reaktionen der Kinder, die die Tagesschule aktuell besuchen, auf die Frage, was ihnen an der Tagesschule gefällt.

Rückmeldungen, auch solche, die Verbesserungsvorschläge enthalten, freuen uns vom Team Tagesschule sehr. Denn wir nehmen die Bedürfnisse und Eigenheiten von jedem Kind wahr und ernst und möchten, dass sich die uns anvertrauten Kinder wohl fühlen. Bei uns haben sowohl individuelle Lösungen als auch allgemein gültige Regeln Platz. Der Tagesschule liegt nämlich ein Konzept zugrunde, in welchem neben betrieblichen Absprachen auch pädagogische Grundsätze verankert sind. Diese Grundlage wurde von der Schulkommission des Schulverbands zum Start im Jahr 2011 erstellt. Sie wacht auch weiterhin darüber, dass die Tagesschule H2O (Hünibach-Hilterfingen-Oberhofen) in die Gesamtaufgabe der Volksschule passt.

Sind Sie an der Tagesschule interessiert? Dann sind Sie herzlich eingeladen zum

### **Tag der Offenen Tür**

**19. März 2014**

**zwischen 16:30 und 19:00 Uhr**

**Tagesschule Friedbühl in Oberhofen**

Sie sind herzlich willkommen, den mit neuem Mobiliar und peppigen Farben eingerichteten Standort (Friedbühlweg 23, Schulgebäude der Mittelstufe, blauer Eingang) zu besichtigen. Ihre Fragen und Anliegen werden vom Team Tagesschule gerne entgegen genommen. Beachten Sie den Informationsbrief, den Ihr Kind demnächst von der Schule nach Hause bringen wird und der auch auf [www.schulverband.net](http://www.schulverband.net) aufgeschaltet ist.

Bitte beachten Sie ebenso das Anmeldezeitfenster der Tagesschule H2O für das Schuljahr 2014/15: Die neuen Stundenpläne und die Anmeldeunterlagen werden ab 9. Mai 2014 auf [www.schulverband.net](http://www.schulverband.net) aufgeschaltet sein. Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2014.

Spätere Eintritte in die Tagesschule sind auch unter dem Jahr möglich. Wir freuen uns jedoch über möglichst viele Anmeldungen auf Schuljahresbeginn. So können bei Bedarf neben den garantierten Öffnungszeiten (Mo/Di/Do Mittag und Nachmittag) unter Umständen weitere Module eröffnet werden. Dazu braucht es jedoch eine Mindestzahl von 10 Anmeldungen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Tanja Mühlethaler (Leitung Tagesschule), [sl.tas@schulverband.net](mailto:sl.tas@schulverband.net) oder 079 964 31 33.

Ebenso finden Sie auf [www.schulverband.net/tagesschule](http://www.schulverband.net/tagesschule) die wichtigsten Informationen.

*Tanja Mühlethaler, Leiterin Tagesschule*

## Örtliche Vereine und Institutionen von Hilterfingen-Hünibach-Oberhofen

Bezeichnung	Präsident/in / Kontaktperson	Telefon	Homepage / E-Mail
ATB Sektion Hünibach	Wyss Roland	033 437 36 20	rowadecover@bluewin.ch
BDP Bürgerlich-demokratische Partei	Frutiger Ulrich	033 244 90 98	www.bdp-oberhofen.ch
Brass Band Hilterfingen	Leuenberger Claudia	033 251 36 26	
Chinderchörl vom Rächte Thunerseeufer	Müller Rosmarie	033 654 11 49	rono.mueller@gmail.com
Dachbühne Klösterli Oberhofen	Mattenberger-Krebs Rudolf	033 243 14 21	www.fritzkrebs.ch/kulturelles
Damenriege des Turnvereins Oberhofen-Hilterfingen, Muki + Kitu Turnen	Fries Heidi	033 243 63 03	www.tvoh.ch
Damenturnclub Hilterfingen-Hünibach	Aemmer Susanne	033 243 35 53	s.b.aemmer@bluewin.ch
EDU Eidgenössische-Demokratische Union	Ibach Christian	033 243 26 41	christian.ibach@gmx.ch
FC-Hünibach	Nell Diego	033 243 20 05	www.fc-huenibach.ch
FDP. Die Liberalen - Hilterfingen-Hünibach	Rüegg Franz	079 656 05 77	www.fdp-hilterfingen.ch
FDP Freisinnig-Demokratische Partei Oberhofen	Schläppi Markus	033 243 23 24	markus.schlaeppi@aekbank.ch
Feldschützengesellschaft Hünibach	Bütikofer Beat	033 335 36 10	
Frauenriege des Turnvereins Oberhofen-Hilterfingen	Frutiger Kathrin	033 243 26 82	www.tvoh.ch
Frauentreff Hünibach	Durtschi Silvia	033 243 25 24	silvia.durtschi@bluewin.ch
Frauenverein Oberhofen-Hilterfingen-Hünibach	Präflil Judith	033 243 32 62	www.frauenverein-ohh.ch
Füürwehr-Fründe Hilterfingen-Hünibach	Gurtner Erich	033 243 54 27	fwf.hilterfingen@bluewin.ch
Gewerbeverein Oberhofen-Hilterfingen-Hünibach	Wirz Christoph	033 243 66 50	notariat.wirz@gmx.ch
Hallenfussball 71 Hünibach	Fankhauser Bruno	033 243 42 67	
Hilterfingen-Hünibach-Oberhofen Tourismus	Rub Jürg	033 223 06 66	www.hilterfingen-tourismus.ch
Hünegg-Musikante Hilterfingen	Waltner Bruno	033 345 69 45	www.huenegg-musikante.ch
hünibasket thun	Stübler Michael	079 749 19 38	www.huenibasket.ch
Jodlergruppe Flühblüemli Hilterfingen-Oberhofen	Schläpfer Karl	033 345 19 27	karl.schlaepper@hispeed.ch
Jodlerklub Oberhofen	Rohr Christoph	033 243 38 56	www.jkoberhofen.ch
Joyride Chor vom Thunersee	Kamer Barbara	033 243 50 36	www.joyride.ch
Kino im Schlosshof	Ritschard Franz	033 243 15 68	www.kinoimschlosshof.ch
Kirchenchor Hilterfingen-Oberhofen	Bieri Hans-Ueli	033 243 26 73	hans.bieri@sagir-sa.com
KITA Hilterfingen	Brunner Miriam	033 243 43 24	www.kita-eichguetli.ch
Kneipp-Verein Berner Oberland	Wenger Rolf	033 221 77 47	www.kneipp-beo.ch
Komitee Dorfmarit/Sommermarit	Bürki Walter	033 243 29 65	buerki.walter@gmx.ch
Kultur-Pavillon Hünegg	Suter Marie-Ines	033 243 27 12	www.kultur-huenegg.ch
Männerriege Oberhofen-Hilterfingen	Kessler Hansjörg	033 243 22 40	www.tvoh.ch
Museum für Uhren und mechanische Musikinstrumente	Tschabold Martin	033 243 43 77	www.uhrenmuseum.ch
Musikgesellschaft Oberhofen	Mani Jürg	033 243 00 90	www.mgoberhofen.ch
Naturfreunde Hilterfingen	Gehrig Hans-Ulrich	033 243 45 53	

Obst- und Gartenbauverein Oberhofen-Hilterfingen-Hünibach	Ninck Balz	033 243 14 26	www.vdgv.ch
Ornithologischer Verein Oberhofen-Hilterfingen und Umgebung	Gregorini Rico	033 243 20 45	info@rico-sails.ch
Pfadi Wendelsee	Stauffer Tim	079 656 16 92	www.pfadiwendelsee.ch
Pistolenschützen Oberhofen-Hilterfingen	Krähenbühl Klaus	033 243 26 07	chleezaz@bluewin.ch
Pro Oberhofen	Mühlemann Bruno	033 243 27 50	www.pro-oberhofen.ch
Pro-Senectute-Turnen (Damen und Herren)	Häni Agatha	033 243 34 12	agihaeni@bluewin.ch
Quartierverein Hünegg-Brunnmätteli	Grünert Michael	033 243 61 54	www.hueneggquartier-hilterfingen.ch
Rebbaugenossenschaft Hilterfingen	Stähli Martin	079 350 44 63	staehli.martin@bluewin.ch
Rebbaugenossenschaft Oberhofen		033 243 15 65	www.oberhofen.ch
Regattaclub Oberhofen RCO	Pulfer Stefan	033 655 09 90	www.regattaclub-oberhofen.ch
Schulprojekte Sambia	Wenger Markus	033 243 43 35	www.schulprojektesambia.ch
Schützengesellschaft Hilterfingen	Pelfini René	033 243 29 48	rpelfini@hispeed.ch
Schützengesellschaft Oberhofen	Christener Matthias	033 243 07 26	www.sgoberhofen.ch
Segelschule Thunersee	Iseli Hanspeter	033 243 08 80	www.segelschule-thunersee.ch
Skiclub Oberhofen	Bieri Hansueli	033 243 26 73	
SP Sozialdemokratische Partei Hilterfingen-Hünibach	Gerber Michael	033 243 49 64	michael.gerber@bluemail.ch
SP Sozialdemokratische Partei Oberhofen	Masoud Tehrani Marianne	033 243 36 28	
Spitex-Dienste RUTU	Thüler Monika	033 243 30 20	www.spitex-rutu.ch
Sportfischer-Verein rechtes Thunerseeufer	Ludwig Jürg	033 243 54 15	j.ludwig@bluewin.ch
Strandbadgenossenschaft Hünegg	Zwahlen Reto	033 243 19 61	reto.re.zwahlen@bluewin.ch
SVP Schweizerische Volkspartei Hilterfingen-Hünibach	Mühlethaler Walter	033 243 33 79	www.svp-hilterfingen.ch
SVP Schweizerische Volkspartei Oberhofen	Bieri Hansueli	033 243 26 73	www.svp-oberhofen.ch
Tauch Treff Thunersee	Omlin Ruedi	033 243 33 33	info@tt-thunersee.ch
Tennisclub Oberhofen	Stauffer Martin	079 285 79 42	www.tenniscluboberhofen.ch
Theatergruppe des Jodlerklubs Oberhofen	Haag Alfred	079 622 51 36	
Trachtengruppe Oberhofen-Hilterfingen	Mani Ruth	033 243 44 74	www.tg-oberhofen-hilterfingen.jimdo.com
Trychlerclub Oberhofen-Hilterfingen	Friedrich Hanspeter	033 243 58 61	
Turnverein Oberhofen-Hilterfingen	Bünzli Stefan	033 243 14 25	www.tvoh.ch
Twirling-Club Sunshine Hünibach	Teuscher Gabriela	079 577 72 64	www.twirling.ch
Velo-Club Oberhofen	Strahm Christof	031 721 11 07	www.vcoberhofen.ch
Verein der Freunde des Schlosses Hünegg	Kern Rudolf W.	033 243 41 35	www.schlosshuenegg.ch
Verein ehem. Sek.-&Oberstufenschüler OSH	Brunner Rudolf	033 243 45 75	www.schulverband.net
Verein KITA Eichgüetli	Stettler-Handschin Caroline	033 243 43 24	www.kita-eichguetli.ch
Verein Singkreis Hünibach	Steffen-Nyfeiler Susanne	033 243 34 74	susann.steffen@bluewin.ch
Vereinigung Alchemilla	Thimm Urs + Bill Monika	033 243 46 01	www.alchemilla.ch
Wassersportverein Oberhofen	Bühler Adrian	033 243 54 58	ww.oberhofen@bluewin.ch

# BIBLIOTHEK

---

# HILTERFINGEN

## Wechsel im Bibliotheksteam

Mehr als 15 Jahre hat Kathrin Gfeller die Bibliothek mit viel Herzblut geführt. Ich freue mich, dass ich nun nach ihrer Pensionierung in ihre Fusstapfen treten darf. Sie wird uns weiterhin stundenweise aushelfen und Ferienvertretungen übernehmen. Neu in unserem Team begrüßen wir herzlich Anita Zurlinden, eine bücherbegeisterte Sprachlehrerin aus Oberhofen. Sie wird ab Sommer die Ausbildung als Gemeindebibliothekarin beginnen. Weiterhin werden wir tatkräftig unterstützt von unseren langjährigen und treuen Studentinnen Noémie und Olivia und den 4 Wochenplätzlern Anna, Myriam, Joy und Gian aus der Oberstufe.



## Ein neues Angebot für Sie – den Beobibliopass und die digitale Bibliothek

Nach dem Verbundkatalog beobiblio.ch wird nun im Frühling 2014 der Bibliopass eingeführt. Diese neue Dienstleistung ermöglicht es den Kundinnen und Kunden, nebst der Stammbibliothek mit nur einem einzigen Bibliotheksausweis die anderen teilnehmenden Bibliotheken (z.B. Stadtbibliothek), sowie die Online-Ausleihe der Digitalen Bibliothek Bern (dibibe.ch) zu nutzen.

## Die fleissigsten Leser 2013

Die fleissigste Leserin im vergangenen Jahr bei den Kindern war **Silja Grünig** und bei den Jugendlichen **Joy Maibach**. Die beiden Siegerinnen erhielten die Urkunde "Fleissigster Bibliotheksbesucher 2013" und ein kleines Geschenk als Anerkennung.

**Sie finden uns** im unteren Oberstufenschulhaus, Elisabeth-Müllerweg 10, in Hünibach

### Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag	15.15 – 18.00 Uhr
Mittwoch	11.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag	15.15 – 19.30 Uhr
Samstag	09.30 – 12.00 Uhr

(Mittwoch während den Schulferien geschlossen)

Susi Gobeli, Bibliotheksleiterin



## 2014: 30 Jahre Seegarten

Stiftung für Betagte Hilterfingen-Hünibach  
Platanenweg 1  
3626 Hünibach  
Telefon 033 244 16 16  
Fax 033 244 16 40  
Mail [info@seegarten-huenibach.ch](mailto:info@seegarten-huenibach.ch)  
Internet [www.seegarten-huenibach.ch](http://www.seegarten-huenibach.ch)

### 30 Jahre Seegarten

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Juni 2014 feiert das Alters- und Pflegeheim Seegarten im Hünibach das 30-Jahr Jubiläum. Neben dem Heim wird ein grosses Festzelt aufgebaut. Somit sind wir Wetter unabhängig und der Heimbetrieb wird nicht unnötig gestört.

Die Feierlichkeiten beginnen am Donnerstag, 19. Juni, 16 Uhr mit einer öffentlichen Andacht. Am Freitag 20. Juni findet der offizielle Festakt mit geladenen Gästen statt.

Am Samstagnachmittag kann der Seegarten auf einem Rundgang besucht werden. Interessierte können sich über den Projektfortschritt von **OPTIMA+** orientieren. Am Abend findet ein öffentlicher Western-Abend mit entsprechender Musik, Line-Dancing und Verpflegung statt.

Zum Abschluss erwartet die Heimbewohnenden mit ihren Angerhörigen und die Mieter Alterswohnen am Sonntag ein klassisches Konzert, bevor am Nachmittag das Jubiläum mit Volksmusik zu Ende geht.

Das detaillierte Programm des Jubiläums wird auf unserer Webseite publiziert. Sie sind herzlich eingeladen, an den öffentlichen Anlässen teilzunehmen!

Wenn Sie die Geschichte des Seegartens interessiert, begleiten Sie uns auf eine

#### **Zeitreise über 30 Jahre:**

Als im März 1984 das Alters- und Leichtpflegeheim Seegarten nach 2-jähriger Bauzeit eröffnet wurde, endete eine sehr lange Vorbereitungszeit. Bereits am 29. November 1973 fand die erste Sitzung des

Arbeitsausschusses Altersheim statt. Am 29. Januar 1975 errichteten sieben Stifter, die Einwohnergemeinde Hilterfingen, die reformierte Kirchgemeinde Hilterfingen, die Burgergemeinde Hilterfingen, der Gemeinnützige Frauenverein Oberhofen-Hilterfingen und Hünibach, der Handwerker- und Gewerbeverein Hilterfingen-Hünibach und der Verein für das Alter, Sektion Thun (heute Pro Senectute), die "Stiftung für Betagte Hilterfingen-Hünibach". Im Januar 1980 kam die Einwohnergemeinde von Heiligenschwendi als achter Stifter dazu.

Die Heimleitung wurde dem **Ehepaar Loni und Urs Graf** übertragen. Mit viel Herzblut setzten sich beide für das Wohl der Pensionäre ein. Frau Graf trat 1988 aus dem Betrieb aus. Heimvater Urs Graf führte den Betrieb bis zu seiner Pension Ende 1996 mit grossem Erfolg weiter.

Ab Januar 1997 erfolgte mit der Einstellung von Andreas Schoder ein Generationenwechsel auf vielen Ebenen. Der Buchungsautomat und die mechanische Schreibmaschine wurden vom Computer verdrängt, die Hasler-Telefonanlage wich einer modernen Telefon-Zentrale mit Fax-Anschluss und Telefonbeantworter, anstatt Kopien in der nahegelegenen Drogerie zu machen, stand ein eigenes Kopiergerät zur Verfügung.

Mit der Inkraftsetzung des **Krankenversicherungsgesetzes (KVG)** per 01.01.1997 verlangten die Krankenversicherer monatlich pro Pensionär eine Abrechnung der Pflegepauschalen.

Im Oktober des gleichen Jahres wurde ein Pensionärszimmer so eingerichtet, dass Ferientaufenthalte möglich wurden. Ende

1997 verliess die Gemeindekrankenpflege und das Krankenmobilen-Magazin den Seegarten. Die Spitex RUTU wirkte nun zentral von Hilterfingen aus.

In den Jahren 1998 bis 2002 entstanden neue Stellen im Heim. Zur Entlastung des Heimleiters wurden eine HBL (Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin) und ein vollamtlicher Hauswart eingestellt. Um der gestiegenen Pflegebedürftigkeit der Heimbewohnenden gerecht zu werden, musste der Nachtdienst verstärkt werden. Seit Juli 2002 gewähren nun eine Pflegefachfrau und eine Pflegehilfe die sichere Betreuung und Pflege während den Nachtstunden.

In der gleichen Zeitperiode musste die Heizungsanlage komplett ausgetauscht und die Trageile des Bettenlifts ersetzt werden. Im Juni 2002 schenkte die Stiftung dem Heim einen Bus mit einem Rollstuhl-lift. Mit dem eigenen Fahrzeug konnten nun kurzfristig Ausflüge in kleinen Gruppen durchgeführt werden. Ende Dezember fanden erstmals die noch heute sehr beliebten Lichterfahrten statt. Auf einer stündigen Fahrt genossen die Passagiere die Adventsbeleuchtung der Stadt Thun und der näheren Umgebung.

Im Jahr 2003 wurde das bisherige Instrument zur Ermittlung der Betreuungs- und Pflegebedürftigkeit **BAK** (Bewohner, Arbeit, Kosten) von **RAI** (Resident Assessment Instrument) abgelöst. Anstelle von vier Stufen standen nun 8 Stufen zur Verfügung. Der vom Kanton eingeleitete Systemwechsel sollte eigentlich kostenneutral erfolgen. Als im Mai 2003 die effektiven Kosten bekannt waren, zeichnete sich ein finanzielles Debakel ab. Der Kanton und die Krankenkassen kürzten ihre Anteile unter dem Jahr so massiv, dass eine Strukturbereinigung in den Langzeitinstitutionen nötig wurde. Auch der Seegarten blieb nicht verschont und musste 4 Jahresstellen abbauen.

„Die Zukunft hat begonnen...“ schrieb Heimleiter Schoder im Jahresbericht 2004. An der Staatsstrasse 141 wurde eine alte Liegenschaft erworben und zurückgebaut, um in einem Neubau 11 Alterswohnungen zu erstellen. Auf dem Budgetweg wurde zudem die Stelle für eine Aktivierungsfachfrau bewilligt. Die steigende Pflegebedürftigkeit der Bewohnenden hatte zur Folge, dass die „normalen“ Betten durch

elektrisch betriebene Pflegebetten ersetzt werden mussten. Die motorlosen 40 Betten sind an gemeinnützige Hilfswerke verschenkt worden, die diese nach Kasachstan in Rumänien transportiert haben.

Im **Jubiläumsjahr 2004** (20 Jahre Seegarten) bot die Küche erstmals eine Lehrstelle an.

Das Jahr 2005 bescherte dem Heim und der Stiftung etliche Lichtblicke. Anfangs August nahm die erste Aktivierungsfachfrau ihre Arbeit auf und am 29. August erfolgte der Spatenstich für das Alterswohnen. Im Erdgeschoss im Seegarten wurde die seit langer Zeit ungenügende Korridor-Beleuchtung ersetzt und auch in der Hauswirtschaft eine Lehrstelle geschaffen. In Sachen Demenz konnte die interne Schulung „Kommunikation und Umgang mit dementen Menschen“ für alle Mitarbeitenden erfolgreich abgeschlossen werden. Noch heute werden alle Neueintretenden während zwei Tagen in dieser wichtigen Thematik ausgebildet.

Im Jahr 2005 haben die Bereichsleiter zusammen mit einem Architekten die Grobstudie **OPTIMA** (Bedürfnisorientiertes Wohnen und Arbeiten) erarbeitet. Das Papier befasste sich mit der Anpassung der Infrastruktur, die ein Pflegeheim heute benötigt. Es sollte noch 10 Jahre dauern, bis aus der Grobstudie ein konkretes Projekt entstand.

Am 1. Juli 2006 zogen die Mieter im Alterswohnen Seegarten in ihre Wohnungen ein. Die Stiftung hatte endlich das zweite Standbein! Ende Oktober schloss Heimleiter Schoder seine Ausbildung zum dipl. Gerontologen HF ab. Der Titel seiner Diplomarbeit lautete: „Leben mit Demenz im Seegarten – Integrative oder segregative Betreuung von Demenzkranken“.

Seit Dezember 2006 hat der Seegarten unter [www.seegarten-huenibach.ch](http://www.seegarten-huenibach.ch) eine eigene Webseite. Diese Plattform ermöglicht den Verantwortlichen, einem breiten Publikum und Interessierten, aktuelle Informationen zugänglich zu machen.

Die Nomination für den **Thuner Sozial-Stern** im 2007 unterstrichen die langjährigen Bemühungen der Institution als sozialen Arbeitgeber. Auch als Ausbildungsstätte machten wir einen Schritt vorwärts. Im Bereich Betreuung und Pflege wurden

Lehrstellen für FAGE's (Fachfrau Gesundheit) geschaffen.

Im Rahmen von **OPTIMA** hat der externe Bauberater Rolf Borer im Jahr 2009 eine Machbarkeitsstudie ausgearbeitet. Das Seegarten-Kader erarbeitete mit dem Kultur-Projekt **POMUS** Werte, Führungs-, Kommunikations- und Teamleitsätze aus, die unsere Arbeit in der Zukunft prägen werden. Das Projekt ist anlässlich des 25 Jahr-Jubiläums der Öffentlichkeit vorgestellt worden.

„Das Jahr 2010 ist ein Meilenstein in der Geschichte des Seegartens“ begann Präsidentin Ibach ihren Jahresbericht. Die Stiftung konnte vom Kanton Bern das APH Seegarten für einen tiefen sechsstelligen Betrag zurückkaufen. Im Hinblick auf die Einführung der neuen Pflegefinanzierung ein wichtiger Schritt.

Die Abschlussarbeit von Aktivierungsfachfrau Zysset fand bei den Heimbewohnenden grossen Anklang. Im Rahmen des Sommerfestes 2010 wurde ein Musical einstudiert und mit grossem Erfolg aufgeführt.

Im Jahr 2011 wird das Projekt **OPTIMA+** noch konkreter. Studenten der HFW Bern erstellten einen Businessplan, in dem die Stärken und Schwächen des Vorhabens genannt wurden.

Mit der landesweiten Einführung der **neuen Pflegefinanzierung** wechselt per 01.01.2011 die Stufenzahl der Betreuungs- und Pflegebedürftigkeit von 11 neu auf 13 Stufen.

Im Juni 2011 verstummte eine vertraute Stimme für immer. **Remo Schneider** aus Burgdorf, der liebenswürdige Burgdorfer mit Wurzeln im Chalet Seegarten, verstarb unerwartet. Während mehr als 10 Jahren erfreuten sich die Bewohnenden an seinen berndeutschen Lesungen.

Am 6. Juni 2012 genehmigte die Gemeindeversammlung von Hilterfingen den Landkauf der **Parzelle 506**. Die Trägerschaft verfügt nun über eine Landreserve, auf dem weitere Alterswohnungen gebaut werden sollen.

Der sonnige Sommer 2012 ermöglichte zwei wunderbare Anlässe im Freien. Ende

Juni fand das Gotthelf-Sommerfest statt und Mitte August lockte das Wild-Wild-West Grillfest Heimbewohnende, Angehörige und Nachbarn zu uns. Impressionen von beiden Festen finden Sie auf unserer Webseite (aktuelles – Jahresbericht 2012).

Der Rückblick auf das letzte Jahr (2013) ist wieder vom Projekt **OPTIMA+** geprägt. Der Stiftungsrat hat den Kredit für die Durchführung des Architekturwettbewerbes bewilligt. 12 ausgewählte Büros werden bis im Frühling 2014 Vorschläge erarbeiten. Die finanziellen Schwierigkeiten des Kantons Bern rüttelten im Herbst die Langzeitinstitutionen und die Spitex-Organisation auf. Massive Kürzungen bei der Infrastruktur und bei den Pflegekosten wurden vorausgesagt. Dank dem Einsatz vieler Institutionsleiter und dem vbb (Verband Berner Pflege- und Betreuungszentren) konnte die zuständige Finanzkommission bewogen werden, beim Langzeitbereich massvoll zu kürzen. Leider müssen wir davon ausgehen, dass im Parlament das nächste **Sparpaket** geschnürt wird. Schade, dass die Betreuungs- und Pflegequalität unserer Bewohnenden nicht mit einem finanziellen Massstab gemessen werden kann ...

Die Stiftung für Betagte Hilterfingen-Hünibach wird seit dem 1. Januar 2013 von Herrn **Bernhard Roggli** präsidiert. Wir danken an dieser Stelle den Vorgängerinnen und Vorgängern für ihre wertvolle und wichtige Arbeit zu Gunsten unserer Institution:

- Marlen Ibach, 2007 bis 2012
- Peter Röthlisberger, 1995 bis 2006
- Dr. Rudolf Kern, 1983 bis 1995
- Max Fenner, 1979 bis 1983
- Othmar Affolter 1975 bis 1978

Viele weitere Informationen zur Stiftung und vom Heim finden Sie auf unserer Webseite [www.seegarten-huenibach.ch](http://www.seegarten-huenibach.ch).

Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit und freuen uns sehr, Sie als Gäste im Heim oder am Jubiläum begrüssen zu dürfen!

*Andreas Schoder, Heimleiter  
Sekretär und Kassier der Stiftung*

Eigentlich müsste man denken, dass sich die Bewohner der Partnerstadt Hersbruck in der kälteren Jahreszeit lieber nach drinnen begeben. Aber nein, sie zog es zu **Weihnachtsmarkt, Krapfen-Aktion und Geschenke-Versteigerung nach draußen!**



Bevor es weihnachtlich wurde in der Partnerstadt, wurde erst einmal im November die Faschingszeit eingeläutet, und zwar mit einer **Krapfen-Aktion** des Lions Club am 11.11.2013. 2520 Stück des närrischen Gebäcks karrten acht emsige Mitglieder des Clubs in 39 Unternehmen und Einrichtungen. Sie alle hatten sich an der ersten Krapfen-Aktion beteiligt, bei der 50 Cent pro Gebäckstück - insgesamt 1200 Euro - an das Projekt „Klasse 2000“ und die Erweiterung des PPG-Technikraums gehen.



Statt Mund-Schmaus gab es am Hersbrucker Weihnachtsmarkt einen Augenschmaus. Drei Kanonenschläge leiteten das **Feuerwerk** ein. Eine Viertelstunde lang zauberten die Feuerwerker bunte Muster in den Nachthimmel über der Altstadt. Dazwischen gab es immer wieder Fontänen, brennende Schriftbilder und Feuerräder auf dem Boden. Altstadtwirt Gerhard Kratzer als Initiator des Spektakels durfte sich nach diesem krönenden Abschluss über die Begeisterung des Publikums freuen.

Im Gegensatz zum traditionellen Feuerwerk war die Wahl der **Glühweinprinzessin** ein Novum. Ein halbes Dutzend Bewerberinnen nahmen daran teil. Beim Geschmackstest mussten die möglichen Prinzessinnen Glühwein und Met unterscheiden. Außerdem gab es kurze Stellungnahmen. Die reichten von „Ich möchte Prinzessin werden, weil der Weihnachtsmarkt so toll ist“ (Anna) bis zu „weil ich seit diesem Jahr unbandig gern den weißen Glühwein trinke“ (Sophie). Um die Gewinnerin zu ermitteln, mussten die Kandidatinnen eine Zusatzaufgabe erfüllen, wie Witze erzählen, Nikolaus-Schwank aus der Jugend zum Besten geben, Glühwein trinken oder „Last Christmas“ singen. Die Jury entschied sich für Anna. Neben der Ehre, Blumen, Thermengutscheinen und der mit einem Stadtwappen geschmückten rot-weißen Schärpe freute sich die Hersbruckerin über die ausgelobten 100 Euro Preisgeld.



2012 war es ein Versuch, 2013 gehört er fast schon zum Nach-Weihnachts-Treiben dazu: Der **Markt der langen Gsichter** der HZ-Redaktion. Club-Mützen, Herren-Pyjama, Flaschenöffner, Osterkanne, Pokerkoffer, Kloschüssel, Kirschkernkissen, HZ-Kuli, 300 Euro und noch viele, teils kuriose Dinge mehr kamen unter den Fleischklopfer der Moderatoren Götz Reichel und Comedian Alexander Göttlicher. Weil viele der Geber komplett auf das ersteigerte Geld verzichten und einige noch zusätzlich gespendet haben, kann die Hersbrucker Zeitung nun insgesamt 981,20 Euro an das Hersbrucker Tierheim übergeben.



## Sicherheitstipp

### Seit 1. Januar 2014 gilt: Null Promille für Neulenkende

Fahren unter Alkoholeinfluss gehört zu den grössten Sicherheitsrisiken im Strassenverkehr. Schon kleine Mengen Alkohol vermindern die Konzentrations- und Reaktionsfähigkeit, schränken das Sehfeld ein und entfalten andere unmittelbare Wirkungen, die das Risiko eines Unfalls erhöhen.

Ein Grossteil der alkoholbedingten Unfälle wird von jungen und wenig erfahrenen Lenkerinnen und Lenkern verursacht. Für sie gilt seit dem 1. Januar 2014 eine noch strengere gesetzliche Regelung: null Promille oder ein faktisches Alkoholverbot. Es gilt für alle Verkehrsteilnehmenden mit einem Führerschein auf Probe und alle auf Lern- und Übungsfahrten mitwirkenden Personen wie Begleitpersonen oder Fahrlehrer.

Schätzungen zeigen, dass mit dieser Null-Promille-Limite pro Jahr bis zu 10 Todesopfer und bis zu 70 Schwerverletzte vermieden werden können.



Weitere Informationen, Einsatzmittel und Videos auf [www.null-promille.ch](http://www.null-promille.ch).

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung  
Hodlerstrasse 5a  
CH-3011 Bern  
Tel. +41 31 390 22 22  
Fax +41 31 390 22 30  
[info@bfu.ch](mailto:info@bfu.ch)  
[www.bfu.ch](http://www.bfu.ch)



Rebbaugenossenschaft Hilterfingen  
Postfach  
3652 Hilterfingen

Liebe Weinfreunde

Wussten Sie, dass wir gegen Voranmeldung eine Besichtigung und Weindegustation im Rebberg anbieten?

**Kontaktperson:** Hans-Peter Steffen, [hp.steffen@buewin.ch](mailto:hp.steffen@buewin.ch),  
Tel. +41 79 422 94 71



oder dass Sie

auf Wunsch unseren Räbspycher zu Fr. 250.00 mieten können. 20 Personen finden Platz, bei schönem Wetter draussen. Bei unsicherem Wetter im Obergeschoss des Räbspychers. Auf Wunsch besteht zusätzlich die Möglichkeit eines Caterings.

**Kontaktperson:** Monika Fischer, [rebbaugenossenschaft.hilterfingen@bluewin.ch](mailto:rebbaugenossenschaft.hilterfingen@bluewin.ch),  
Tel. +41 76 570 08 01



Unseren Weinkeller kennen Sie bestimmt, mit der unverwechselbaren Eingangstüre.



**Unsere Produkte:**

Riesling-Sylvaner	JG: 2012	75 cl	Fr. 14.50	
Regent	JG: 2012	75 cl	Fr. 17.50	
Regent Barrique	JG: 2011	75 cl	Fr. 29.50	kontingentiert
Riesling-Sylvaner	JG: 2012	50 cl	Fr. 10.00	ausverkauft
Regent	JG: 2012	50 cl	Fr. 12.00	
Marc et Lie	JG: 2011	50 cl	Fr. 30.00	mit Silberauszeichnung!
RGH Gläser, Karton à 6 Stück			Fr. 30.00	

**Bezahlung:**

mittels Einzahlungsschein innert 30 Tagen rein netto

**Verkauf:**

Jeweils am **ersten Montag im Monat**, von 17.00 bis 18.30 Uhr, ab Weinkeller der Rebbaugenossenschaft Hilterfingen, bei der Gartenbauschule Hünibach, Chartreusestrasse 11, oder per E-Mail an Hans-Peter Steffen: [hp.steffen@bluewin.ch](mailto:hp.steffen@bluewin.ch).

**Tag der offenen Weinkeller**

**Weindegustation für die Einwohner von Hilterfingen und Hünibach im Weinkeller in Hünibach**

**An folgenden Daten: Donnerstag, 1. Mai und Samstag, 3. Mai 2014, jeweils von 11.00 bis 17.00 Uhr, Degustation unserer Weine!**



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Der Vorstand der Rebbaugenossenschaft Hilterfingen*



Seit 11 Jahren präsentieren die Thunerseespiele vor atemberaubender Naturkulisse Musicals aus aller Welt und Eigenproduktionen. Jährlich ziehen die Musicals am Thunersee über 75'000 Besucher nach Thun. So wird eine Wertschöpfung von über 20 Millionen Schweizer Franken in der Region generiert. Die nationale Ausstrahlung der Thunerseespiele fördert ausserdem die Bekanntheit der Alpenstadt Thun. Die jahrelange, wertvolle Unterstützung der Einwohnerinnen und Einwohner rund um den See, das gute Einvernehmen mit den Nachbarn und der starke Rückhalt in der Region sind für die Organisatoren ein wichtiger Grundstein für die Umsetzung des Projekts. Der Dank gilt deshalb allen umliegenden Gemeinden.

### **Eine Reise ins alte Ägypten**

Vom 8. Juli bis 28. August 2014 zeigen die Thunerseespiele das Broadway-Erfolgsmusical „AIDA“ und entführen die Zuschauer in die Welt des alten Ägypten. „AIDA – das Musical“ erzählt die Geschichte einer grenzenlosen Liebe im alten Ägypten. Beim Versuch der Ägypter, die umliegenden Gebiete zu erobern, verliebt sich der ägyptische Heerführer Radames in die nubische Prinzessin Aida. Er rettet sie vor dem Tod und schenkt sie seiner Verlobten Amneris, der Pharaonentochter, als Sklavin. Aida und Amneris werden Freundinnen, doch die Liebe zwischen Aida und Radames ist stärker... Berührende Musik von Popstar Elton John und packende Liedtexte von Tim Rice begleiten diese einmalige Liebesgeschichte.

### **Gute Nachbarschaft**

In den letzten Jahren wurden dank persönlichen Gesprächen mit Anwohnern und Nachbarn immer wieder Lösungen gesucht, um die Lärm- und Lichtbelastung (insbesondere in den beiden Ortsteilen Hünibach und Hilterfingen) zu verringern. Die Verantwortlichen der Thunerseespiele sind weiterhin bestrebt, die gute Nachbarschaft zu pflegen.

### **Massnahmen zur Verringerung der Lichtemission**

Ein wichtiger Teil der guten Nachbarschaft und der Unterstützung in der Region ist es, auf Anregungen aus der Bevölkerung einzugehen. Die Thunerseespiele nehmen Anliegen ernst und sind bestrebt, nach Lösungen zu suchen. So wird für die Produktion 2014 besonders auf den Einsatz von Licht und dessen Auswirkungen für die Seeseite Hünibach / Hilterfingen geachtet. Eine sorgfältige Ausarbeitung des Beleuchtungskonzepts beachtet allfällige Lichtemissionen.

Nach der letztjährigen Produktion „Der Besuch der alten Dame – das Musical“, welche mit Hilfe von kühlen, hellen Scheinwerfern inszeniert wurde, setzen die Thunerseespiele für die Saison 2014 auf warmes Licht, welches die Optik des alten Ägyptens untermalen soll. Diese warmen Scheinwerfer ersetzen die teilweise als störend empfundenen Kaltlichtstrahler der letzten Produktion.

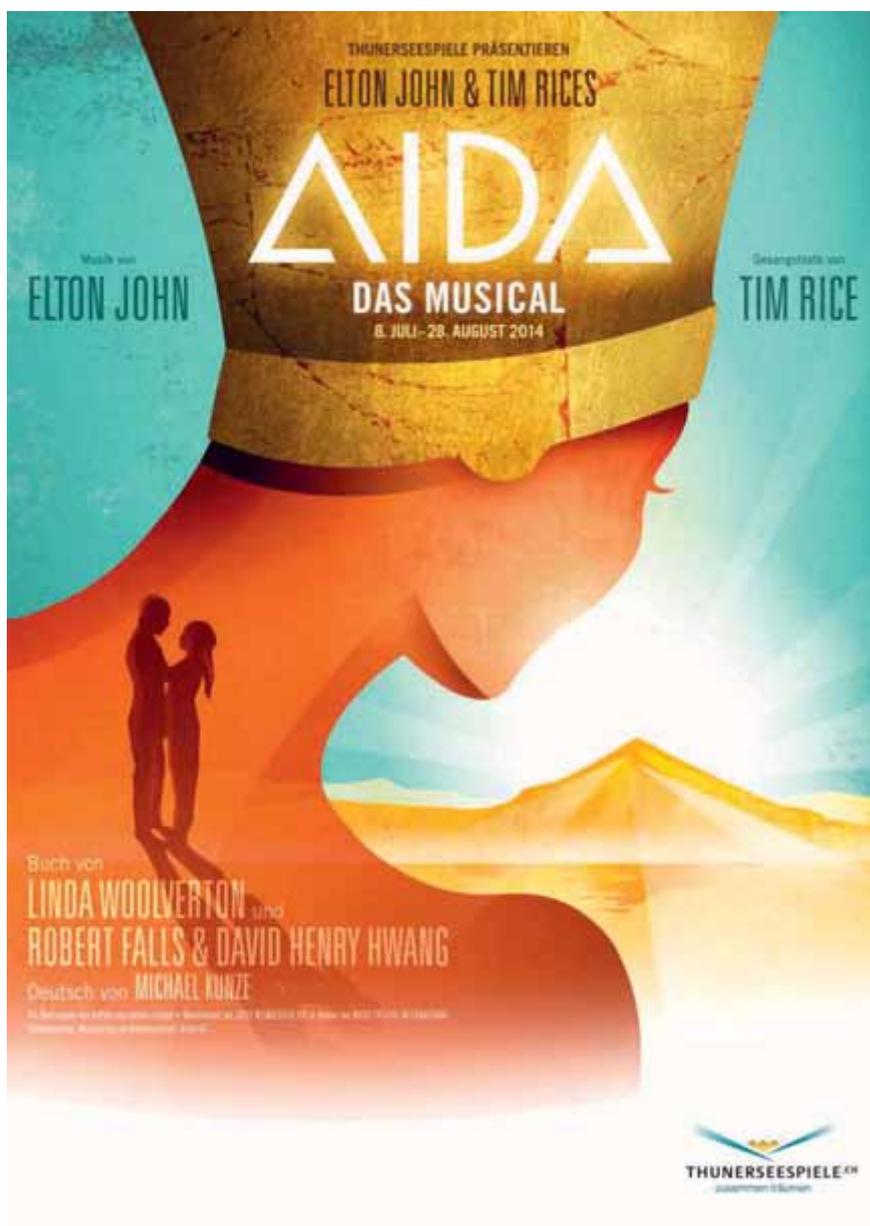
Um möglichst wenig Streulicht in den See zu projizieren, wird auf der Bühnenseite Richtung Hünibach eine kleine Brüstungsmauer gebaut. Diese vermag eine grosse Zahl an Lichtstrahlen einzufangen. So spiegelt sich weniger Licht im See, was für die Seeseite um Hünibach und Hilterfingen weniger Lichtbestrahlung zur Folge hat.

Die Verantwortlichen der Thunerseespiele sind optimistisch, mit diesen und weiteren Massnahmen die Lichtbelastung in den Gemeinden am Ufer des Thunersees verringern zu können.

### Einladung zur Informationsveranstaltung

Die Thunerseespiele laden Sie, sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner der Ortsteile Hilterfingen und Hünibach, zum Informationsanlass „Schauen Sie uns in die Karten“ vom 25.06.2014 um 18.00 Uhr ein. Bei diesem Event informieren die Verantwortlichen der Thunerseespiele über die aktuelle Produktion, geben Hintergrundinformationen zur Organisation und stehen für Fragen zur Verfügung. Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung bis am 30.04.2014 an unter [admin@thunerseespiele.ch](mailto:admin@thunerseespiele.ch) entgegen.

Bei Fragen stehen Ihnen die Verantwortlichen der Thunerseespiele gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns Montag bis Freitag zu den Bürozeiten unter der Telefonnummer 033 225 45 55 oder via E-Mail unter [info@thunerseespiele.ch](mailto:info@thunerseespiele.ch).





Burggemeinde  
3652 Hilterfingen

### **Angebote der Burggemeinde**

Das Forsthaus Burech (40 Plätze) in Hilterfingen kann für Familienfeste, Vereins- und Betriebsanlässe gemietet werden. Miete pro Tag Fr. 180.00.

Auskunft über Angebot, Termine und Mietbedingungen erteilen Irène und Konrad Berger, Hüneggweg 2, 3652 Hilterfingen, Telefon 033 243 43 12



### **Aus dem Hilterfingenwald können bezogen werden:**

- Brennholz (Buche und Tanne)
- Cheminéeholz

Bestellungen an:

Peter Jörg  
Weingartenstrasse 2  
3652 Hilterfingen

Telefon 033 243 30 70 oder 079 602 52 22  
E-Mail [peter.joerg@bluewin.ch](mailto:peter.joerg@bluewin.ch)

oder online unter [www.hilterfingen.ch/gemeinde/burggemeinde/aktualitaeten/angebote/](http://www.hilterfingen.ch/gemeinde/burggemeinde/aktualitaeten/angebote/)  
mit dem Formular „Brennholzbestellung.pdf“

### **Ausführen von speziellen Holzereiarbeiten in Gärten und Anlagen**

Anfrage bei: Forstbetriebe Sigriswil, Telefon 033 252 90 61

## Tannefuer 2014

Die „Tannefuer“ entspricht altem Brauchtum und wird von den Jungburgern organisiert. Sie findet einmal alle vier Jahre im Februar / März statt und ist ein Anlass der Junggesellen. Das Organisationskomitee des Anlasses ist nun mit dem Gesuch an den Gemeinderat gelangt, die Tannefuer vom 29. März 2014 zu bewilligen und, analog der Vorjahre, einen Beitrag an die Durchführung zu spenden.

Die Ratsmitglieder haben beschlossen, das Anliegen gutzuheissen und mit einem Beitrag von Fr. 2'000.00 zu unterstützen. Zudem werden die benötigten Anlagen in der Oberstufenschulanlage Hünibach, insbesondere die untere Turnhalle für das abendliche Unterhaltungsprogramm mit Live-Konzert, zur Verfügung gestellt.

# Umzug (14:00 – 19:30 Uhr)

14:00 Uhr	Start Friedhof Parkplatz Hilterfingen
14:15 – 15:00 Uhr	Aufenthalt Dorfplatz Hilterfingen
15:15 – 15:45 Uhr	Aufenthalt Restaurant Schönbühl
16:00 – 16:30 Uhr	Aufenthalt Baumann / Feuerwehrmagazin Breiten
16:45 – 17:15 Uhr	Aufenthalt Restaurant Buri
17:30 – 19:30 Uhr	Versteigerung der Tanne auf dem Ländteplatz Hünibach inkl. Verpflegungsmöglichkeit durch



# Abendprogramm (20:00 – 02:00 Uhr)

20:00 Uhr	Offizielle Türöffnung für Gäste <b>(ACHTUNG: Nur mit Ticket!!)</b>
20:00 – 21:45 Uhr	Musikalische Unterhaltung durch die Band 
22:30 – 00:30 Uhr	Konzert Trauffer 
01:00 – 02:00 Uhr	Festbetrieb

Tickets können im Tourismusbüro Hilterfingen, Staatsstrasse 18, 3652 Hilterfingen, für Fr. 35.00 gekauft werden.

## Defekte Elektrogeräte ersetzen oder reparieren?

Aus ökologischer Sicht kann es sinnvoll sein, stromfressende, noch funktionierende Geräte zu ersetzen. Auch wenn dies der Einstellung, ein Gerät möglichst lange zu betreiben, widerspricht.

Ersatz-Faustregel für Elektrogeräte		
	Reparaturkosten in Prozent des Neupreises ( $\pm 10\%$ , je nach Gerätetyp)	Empfehlung
<b>DEFEKT</b> Gerät bis 4 Jahre alt	<b>75%</b>	<b>ERSETZEN</b>
<b>DEFEKT</b> Gerät 5-7 Jahre alt	<b>50%</b>	<b>ERSETZEN</b>
<b>DEFEKT</b> Gerät 8-10 Jahre alt	<b>40%</b>	<b>ERSETZEN</b>
<b>DEFEKT</b> Gerät älter als 10 Jahre	<b>15%</b>	<b>ERSETZEN</b>

Wann sollen defekte Haushaltsgeräte ersetzt werden? Das Bundesamt für Energie hat diese Frage mit drei Ökobilanz-Studien untersucht. Aus den Erkenntnissen wurde die „Ersatz-Faustregel“ abgeleitet.

### Energetische Rückzahlzeit

Werden Altgeräte durch effizientere Neugeräte ersetzt, sinkt der Stromverbrauch. Die in den Geräten enthaltene „graue Energie“ wird dadurch in einer bestimmten Nutzungszeit eingespart. Die energetische Rückzahlzeit bei elektrischen Haushaltgeräten beträgt 1 bis 3 Jahre.

### Ökologische Rückzahlzeit

Bei Herstellung, Betrieb und Entsorgung entstehen zusätzliche Umweltbelastungen wie Schadstoffe, Treibhausgase oder radioaktive Abfälle. Die durch Neugeräte zusätzlich entstandenen Umweltbelastungen werden durch Energieeinsparungen in einer bestimmten Zeit kompensiert. Die ökologische Rückzahlzeit bei elektrischen Haushaltgeräten beträgt 5 bis 10 Jahre.

### Finanzielle Rückzahlzeit

Angesichts der aktuellen Energiepreise ist es schwierig, die Mehrkosten eines Bestgerätes oder eines vorzeitigen Ersatzes innert nützlicher Frist durch den verminderten Energieverbrauch zu amortisieren. Ob die Preise auf Dauer auf einem so tiefen Niveau wie dem aktuellen verharren werden, darf bezweifelt werden.

### Gesamtbetrachtung

Werden weitere Aspekte berücksichtigt wie zum Beispiel die Verringerung der Auslandabhängigkeit oder das Bestreben unser Brennstoffgeld nicht weiterhin in grossem Stil in Länder fließen zu lassen, die unseren gesellschaftlichen und sozialen Standards nicht entsprechen, so macht der Einsatz von Bestgeräten bei Defekt oder vorzeitigem Ersatz wirklich Sinn.

### Energieetikette beachten

Je nach Produktgruppe werden heute drei neue, zusätzliche Energieeffizienzklassen A+, A++ und A+++ ausgewiesen. Dazu sind weitere wichtige Merkmale wie Geräuschentwicklung, Wasserverbrauch oder Schleuderrzahl deklariert. Mit Bestgeräten kann die Stromnachfrage der Haushalte ohne Komforteinbussen um einen Viertel reduziert werden.

### Tipps

- Online-Gerätesuchhilfe unter [www.topten.ch](http://www.topten.ch)
- Gerätedatenbank der Energieagentur Elektrogeräte mit hilfreichen Effizienzrechner unter [www.eae-geraete.ch](http://www.eae-geraete.ch)
- Entscheidungshilfe „Defekte elektrische Geräte reparieren oder ersetzen“ von S.A.F.E. – Schweizerische Agentur für Energieeffizienz unter [www.energieeffizienz.ch](http://www.energieeffizienz.ch) in der Rubrik Downloads
- Bei der Regionalen Energieberatung kann eine praktische Postkarte mit den aktuell in der Schweiz zum Verkauf zugelassenen Geräte-Effizienzklassen bezogen werden
- Bei der Regionalen Energieberatung können handliche, ganz einfach zu bedienende Strommessgeräte **kostenlos** ausgeliehen werden.

### Energiefragen?

Regionale Energieberatung

Markus May / Marco Girardi / Roland Joss

Industriestrasse 6, 3607 Thun

033 225 22 90, [eb@energiethun.ch](mailto:eb@energiethun.ch)

v V v



### Ausschreibungen der Kulturabteilung der Stadt Thun für Kunstschaftende

**Jedes Jahr schreibt die Kulturabteilung der Stadt Thun Beiträge und Förderpreise für Kunstschaftende aus. Bewerben können sich Künstlerinnen und Künstler aus Thun und den Gemeinden der Regionalen Kulturkonferenz.**

Die Ausschreibungen für Kunst- und Kulturschaftende aus der Region Thun erfolgen üblicherweise alle zum selben Zeitpunkt. Zu vergeben sind zur Zeit:

- der Thuner Kulturförderpreis
- Beiträge an monografische Publikationen, Werkkataloge oder CD-ROMs im Bereich bildende Kunst

Die aktuellen Ausschreibungen der Kulturabteilung der Stadt Thun im Einzelnen:

#### **Thuner Kulturförderpreis 2014**

Jährlich stiftet der Gemeindeverband Thuner Amtsanzeiger die Preissumme von insgesamt 20'000 Franken für den Thuner Kulturförderpreis. Das Preisgeld soll explizit für Aus- oder Weiterbildung, ein Berufspraktikum, einen Studienaufenthalt im Ausland oder für die Produktion eines Albums eingesetzt werden. Die Anmeldung steht Bands und Künstler/-innen aller Sparten (bildende und angewandte Kunst, neue Medien, Musik, Theater, Tanz, Literatur, Film usw.) bis zum vollendeten 40. Lebensjahr offen. Die Bewerber/-innen müssen in Thun oder in einer Gemeinde der Regionalen Kulturkonferenz Thun aufgewachsen oder dort seit mindestens zwei Jahren wohnhaft sein.

Durch eine von der Kulturkommission eingesetzte Jury werden die Eingaben beurteilt und ein/e oder mehrere Preisträger/-innen bestimmt. Der Juryentscheid wird den ausgewählten Kulturschaftenden bis Ende Juli mitgeteilt.

An der jährlich durch die Kulturabteilung der Stadt Thun organisierten öffentlichen Kulturpreisverleihung werden die Preisträger/-innen des Thuner Kulturförderpreises sowie die Gewinner/-innen der Kulturpreise geehrt. Die diesjährige Feier findet am Mittwoch, 19. November 2014, im KKThun statt.

### **Anmeldung**

Kunstschaffende können sich bei der Kulturabteilung der Stadt Thun bewerben. Das Dossier mit dem Vermerk „Thuner Kulturförderpreis“ muss folgende Unterlagen beinhalten:

- Anmeldeformular (Download auf [www.thun.ch/kultur](http://www.thun.ch/kultur))
- Lebenslauf
- eine übersichtliche Dokumentation über das bisherige künstlerische Schaffen
- ein Begleitbrief mit Angaben zum Verwendungszweck des Preisgeldes

**Anmeldeschluss ist der 1. Mai 2014** (Datum des Poststempels).

---

### **Beiträge für bildende Kunst**

Ebenfalls einmal pro Jahr schreibt die Stadt Thun Gesuche für monografische Publikationen, Werkkataloge und CD-ROMs im Bereich bildende Kunst öffentlich aus. In der Spezialfinanzierung für kulturelle Zwecke sind dafür jährlich 5'000 Franken reserviert. Beiträge an Projekte werden vergeben, wenn der thematische, geografische oder personelle Bezug zur Stadt Thun nachgewiesen ist. Eine Unterstützung ist abhängig von der Bedeutung und Qualität des Projekts. Alle Eingaben werden der Kommission für bildende Kunst zur fachlichen Stellungnahme vorgelegt. Bewerber/-innen werden bis Ende September über den definitiven Entscheid orientiert.

### **Anmeldung**

Bildende Künstler/-innen können sich bei der Kulturabteilung der Stadt Thun bewerben. Das Dossier mit dem Vermerk "Monografische Publikationen" muss folgende Unterlagen beinhalten:

- Deckblatt „Gesuchsformular Kulturförderung“ und das Detailformular "Monografien, Werkkataloge CD-ROMS" (Download auf [www.thun.ch/kultur](http://www.thun.ch/kultur))
- Detaillierter Projektbeschreibung (inkl. Motivation, Zielsetzung)
- Namen und Angaben/Biografie der beteiligten Personen
- Kleine Dokumentation über bisheriges Schaffen
- Pressespiegel (von bisherigen Projekten)

Alle Unterlagen sind in 12-facher Ausführung (1 Original plus 11 Kopien) einzureichen.

**Anmeldeschluss ist Freitag, der 8. August 2014** (Datum des Poststempels).

### **Atelier Berlin: Standortsuche läuft**

Für das Künstler-Atelier in Berlin, das die Stadt Thun gemeinsam mit den Städten Winterthur, St. Gallen und dem Kanton Bern betreibt, wird gegenwärtig ein neuer Standort gesucht. Die Ausschreibung erfolgt, sobald die Standortfrage geklärt ist.



Frauenverband Berner Oberland

## **Frauenverband Berner Oberland**

Der Frauenverband Berner Oberland ist eine gemeinnützige Organisation und die Dachorganisation der Oberländischen Frauenvereine. Zu den Mitgliedern gehören ausserdem auch viele Gemeinden im Berner Oberland. Unsere zwei Beratungsangebote stehen allen hilfesuchenden Personen - Männern und Frauen - offen:

### **Rechtsberatung**

Wir beraten Sie bei Rechtsfragen aus den folgenden Gebieten: Ehe-, Trennungs- und Scheidungsrecht, Besprechung der Unterhaltsbeiträge, Güterrecht, Kindsrecht, Konkubinatsrecht, Partnerschaftsrecht, Erbrecht, Mietrecht, Arbeitsrecht und Nachbarrecht.

Die Rechtsberatung von maximal 30 Minuten kostet CHF 50.00, in komplexen Fällen ist eine Reservierung von 60 Minuten möglich.

### **Budgetberatung**

Unsere Budgetberatung bietet Ihnen die Möglichkeit, mit einer Fachperson alle Fragen und Probleme im privaten Finanzhaushalt zu besprechen und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Wir erstellen Budgets für: Einzelpersonen, Paare, Familien und Alleinerziehende, Personen in Trennung und Scheidung, zukünftige Wohnungs- und Hauseigentümer, Lehrlinge und Studierende, Volljährige Jugendliche, die ihre Alimente, ihre Renten selbst verwalten, Personen vor der Pensionierung, Kostenaufstellung im Konkubinats sowie Kostgeldberechnungen von Jugendlichen und Pensionären.

Für eine Beratung von 75 Minuten berechnen wir CHF 40.00 bis CHF 100.00 je nach Aufwand und Einkommen.

**Zur Vereinbarung eines Termins für die Rechtsberatung oder die Budgetberatung erreichen Sie uns unter Tel. 033 222 42 66.**

Frauenverband Berner Oberland FBO - Untere Hauptgasse 14, 3601 Thun  
Tel. 033 222 42 66 - Fax 033 222 42 26  
[fbo.thun@bluewin.ch](mailto:fbo.thun@bluewin.ch) - [www.frauenverband-berneroberland.ch](http://www.frauenverband-berneroberland.ch)

## Steuererklärungen am Computer ausfüllen – einfach, praktisch, sicher!

### **TaxMe Online**

Füllen Sie die Steuererklärung für natürliche Personen mit **TaxMe-Online** aus – ohne Softwareinstallation. Neu können übrigens auch juristische Personen (inkl. Vereine) ihre Steuererklärung mit TaxMe-Online ausfüllen.

**Und so funktioniert es:** Mit Ihrem persönlichen Identifikationscode auf dem **Brief zur Steuererklärung** melden Sie sich an auf [www.taxme.ch](http://www.taxme.ch). Die Stammdaten und alle wiederkehrenden Angaben des Vorjahres sind bereits vorerfasst. TaxMe-Online führt Sie schrittweise durch die Erfassung Ihrer Steuerdaten. Sie können die Erfassung beliebig oft unterbrechen und später wieder aufnehmen, ohne Datenverlust. Haben Sie beim Ausfüllen Zahlen korrigiert? Diese Korrekturen werden nirgends aufgezeichnet.

### **TaxMe Offline**

Möchten Sie Ihre Steuererklärung am PC ausfüllen, ohne dass Sie während der Erfassung mit dem Internet verbunden sind? Dafür gibt es **TaxMe-Offline**.

**Und so funktioniert es:** Sie laden die aktuelle Software von [www.taxme.ch](http://www.taxme.ch) > TaxMe-Offline lokal auf Ihren Computer. Anschliessend können Sie die Steuererklärung offline

### **TaxMe CD**

Die **TaxMe-CD** funktioniert wie **TaxMe-Offline** mit der lokalen Installation der Software auf Ihrem Computer. Der Nachteil gegenüber der Offline-Version: Da die TaxMe-CD bereits im November produziert wird, sind beispielsweise das Valorenverzeichnis und die Fremdwährungskurse auf der CD

### **TaxMe Online Tour**

#### **zeigt wie es geht**

Anhand von kurzen Videos sehen Sie, wie Sie Ihre Steuererklärung via Computer ausfüllen. TaxMe-Online Tour finden Sie

Sie haben jederzeit Zugriff auf die elektronische Wegleitung 2013. Nach dem vollständigen Erfassen der Daten geben Sie Ihre Steuererklärung frei. Drucken und unterzeichnen Sie Ihre Freigabequittung und senden Sie diese mit den verlangten Belegen an die aufgedruckte Adresse. Erst mit dem Einsenden der Freigabequittung werden Ihre Daten im System der Steuerverwaltung ersichtlich. Dank verschlüsselter Online-Übertragung haben Sie **maximale Datensicherheit – wie beim E-Banking**.

Der **Leitfaden „Steuererklärung ausfüllen leicht gemacht – In vier Schritten zum Ziel“** hilft beim Online-Ausfüllen der Steuererklärung. Sie erhalten ihn auf der Gemeinde oder auf [www.taxme.ch](http://www.taxme.ch) > TaxMe-Online.

ausfüllen; am Schluss alles ausdrucken, unterschreiben und einsenden. Sobald sie mit dem Internet verbunden sind und in **TaxMe-Offline** arbeiten, werden Sie via Popup-Fenster über Programm-Aktualisierungen informiert, die Sie per Mausklick akzeptieren können. Ihre bereits erfassten Einträge werden selbstverständlich übernommen.

noch nicht verfügbar. Die TaxMe-CD wird für das Steuerjahr 2013 übrigens letztmals produziert. Selbstverständlich können Sie sowohl bei TaxMe-Offline wie auch bei der CD die erfassten Daten des Vorjahres jeweils auf einfache Weise importieren. Dies gilt auch, wenn Sie auf TaxMe-Online wechseln möchten.

auf jedem Hauptformular von TaxMe-Online – auch bei der Demoversion im Internet oder die Filme einzeln auf [www.taxme.ch](http://www.taxme.ch) > TaxMe-Online Tour.

Alle Informationen zur Steuererklärung und zu den Steuern im Kanton Bern finden Sie unter [www.be.ch/steuern](http://www.be.ch/steuern) und [www.taxme.ch](http://www.taxme.ch).